

Patienteninformation und Einverständniserklärung

zur Dickdarmspiegelung (Koloskopie / Rektosigmoidoskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen ist es notwendig eine Dickdarmspiegelung durchzuführen: bei der Rektosigmoidoskopie (Enddarmspiegelung) wird nur etwa ein Drittel, bei einer Koloskopie (Dickdarmspiegelung) der ganze Dickdarm untersucht. Vorgängig möchten wir Sie über den Untersuchungsablauf, die Eingriffsmöglichkeiten und die Risiken informieren. Hierfür erhalten Sie von uns folgende Beilagen:

- **Informationsblatt**
- **Fragebogen**
- **Einverständniserklärung**

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie den Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen spätestens am Vortag der Untersuchung.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

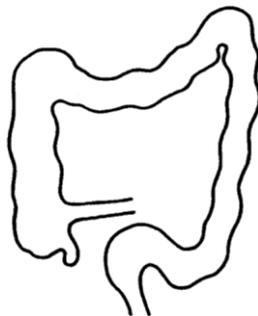
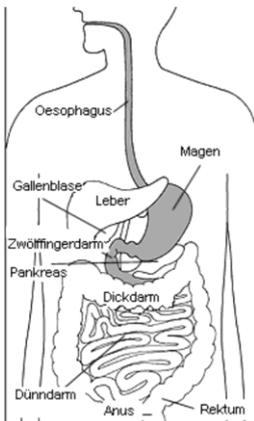
Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt. Daher müssen diese Unterlagen unbedingt zur Untersuchung mitgebracht werden!

Folgende Untersuchung ist bei Ihnen vorgesehen:

- Dickdarmspiegelung (Koloskopie) mit:
- Abtragung von Polypen, wenn vorhanden _____

Enddarmspiegelung (Rektosigmoidoskopie):

- ohne Medikamentengabe mit Medikamentengabe
- evt. mit Gewebeentnahme (Biopsie) Ultraschall des Enddarmes (von innen)
- _____



Informationsblatt zur Dickdarmspiegelung

Weshalb erfolgt eine Dickdarmspiegelung?

Bei der **Dickdarmspiegelung (Koloskopie)** werden der gesamte Dickdarm, der letzte Abschnitt des Dünndarmes sowie der Enddarm inklusive After untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen und teilweise auch behandeln oder der Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren. Bei der **Enddarmspiegelung (Rektosigmoidoskopie)** wird nur der letzte Teil des Dickdarmes (ca. 30 – 60 cm) untersucht.

Welche Vorbereitungen sind für eine Dickdarmspiegelung nötig?

Die **Dickdarmspiegelung (Koloskopie)** erfordert zuvor eine gründliche Reinigung des Darmes (siehe separate Anweisung). Bitte befolgen Sie die Anweisungen zur Darmreinigung genau! Eisenpräparate müssen 5 Tage vor der Untersuchung gestoppt werden. Bei der **Enddarmspiegelung (Rektosigmoidoskopie)** reicht es, den Enddarm mittels 2 Einläufen zu entleeren, alternativ kann auch die halbe Menge eines konventionellen Abführmittels eingenommen werden (siehe Aufgebot). Eisenpräparate müssen wie bei der Koloskopie 5 Tage vor der Untersuchung gestoppt werden.

Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit nach der Untersuchung?

Bei der **Enddarmspiegelung (Rektosigmoidoskopie)** werden in der Regel keine Medikamente verabreicht. Sie können also selbst Auto fahren und nach der Untersuchung auch wieder arbeiten.

Anders bei der **Dickdarmspiegelung (Koloskopie)**: Dabei werden Ihnen **Schlaf-** und/oder **Schmerzmittel** verabreicht. Sie dürfen bis 24 Stunden nach der Untersuchung **keine Fahrzeuge lenken** und **keine wichtigen Entscheidungen** treffen. Bei ambulanten Untersuchungen sollten Sie sich fahren lassen oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Luft im Darm kann Unwohlsein verursachen, kurzdauernde Beschwerden sind normal, falls aber übermässige Schmerzen, Blutungen (roter oder schwarzer Stuhl) oder Fieber auftreten, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Arzt auf.

Wie läuft die Dickdarmspiegelung (Koloskopie) ab?

Um die Untersuchung angenehm zu gestalten, werden Ihnen in der Regel Schlafmittel, bei Bedarf auch Schmerzmittel, mittels Infusionsleitung verabreicht. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen "Schlauch" (Endoskop), an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Damit kann der Arzt die Schleimhaut des Darmes einsehen und nach krankhaften Veränderungen absuchen. Wenn solche Veränderungen gefunden werden, können Gewebeproben (Biopsien) entnommen werden. Falls Polypen (Schleimhautgewächse, die meist gutartig sind, aber über Jahre in einen Krebs übergehen können) vorliegen, werden diese, wenn möglich, entfernt. Trotz grösster Aufmerksamkeit werden ca. 5-10% der Polypen nicht gefunden. Auch aktive Blutungen können durch geeignete Methoden (z.B. Unterspritzen mit verdünntem Adrenalin oder Setzen von Clips) gestillt werden. Um die Darmwand gut einsehen zu können, wird der Darm während der Untersuchung etwas aufgeblasen. Gelegentlich muss zum Weiterführen des Endoskopes von aussen auf den Bauch gedrückt werden oder eine Röntgendurchleuchtung durchgeführt werden. Während der Untersuchung ist neben dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend. Zu Ihrer Sicherheit werden Ihre Kreislaufwerte während der Untersuchung kontinuierlich überwacht. Bei der **Enddarmspiegelung** werden nur die letzten 30-60cm des Darmes untersucht. Bei krankhaften Veränderungen wird bei Bedarf eine Ultraschalluntersuchung von innen durchgeführt.

Ist die Dickdarmspiegelung schmerzhaft?

Zeitweise kann die Darmspiegelung schmerzhaft sein. Deshalb werden schmerzstillende/beruhigende Medikamente je nach Bedarf während der Untersuchung verabreicht.

Welche Risiken sind mit der Dickdarmspiegelung verbunden?

Die Untersuchung selbst und die Entnahme von Gewebeproben sind risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen. So kann es nach Gabe von Schlafmedikamenten in seltenen Fällen zur Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen. Auch kann es nach Polypenentfernung in 0.5 – 3 % der Fälle zu einer unmittelbaren oder seltener verzögerten Blutung (innerhalb der ersten Woche) kommen, die in der Regel von innen (durch Endoskopie) behandelt werden kann. Sehr selten (0.3 – 0.5%) tritt eine Perforation (Loch in der Darmwand) auf, in deren Folge im schlimmsten Fall eine Operation notwendig wird. Bei der Abtragung sehr grosser (meist einige Zentimeter) und/oder eingesenkter Polypen, sowie bei Polypen in rechtsseitigen Darmabschnitten kann das Risiko einer Blutung oder Perforation noch etwas höher sein, als oben erwähnt. Da alternativ zur endoskopischen Abtragung nur eine Darmoperation in Frage kommt, wird in der Regel eine endoskopische Abtragung versucht. Diese Abtragungen erfolgen in der Regel unter stationären Bedingungen, um eine optimale Überwachung zu gewährleisten.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Wenn Sie für die Dickdarmspiegelung (Koloskopie) beruhigende/schmerzstillende Medikamente erhalten haben, werden Sie nach der Untersuchung überwacht bis Sie ausgeschlafen haben. In den Stunden nach der Untersuchung kann ein Druckgefühl im Bauch (vermehrte Luft im Darm) entstehen. Nimmt dieses zu oder treten neue Bauchschmerzen auf, beobachten Sie eine Blutung aus dem After oder bekommen Sie Fieber, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder gehen Sie auf die Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuweisenden Arzt oder an den Dienstarzt der Gastroenterologie und Hepatologie (071 494 9696).

Besuchen Sie bitte vorgängig unsere Internetseite: <https://www.h-och.ch/gastroenterologie-hepatologie/leistungsangebot/>

Auf der Hauptseite im Internet finden Sie unter **Leistungsangebot** einen erklärenden **Film über die oben genannte Untersuchung!**

Abschliessende Fragen können Sie auch direkt vor der Untersuchung mit dem untersuchenden Arzt klären.

Fragebogen

Fragen zur Abklärung der Blutungsneigung

	Ja	Nein
1. Haben Sie starkes Nasenbluten ohne ersichtlichen Grund?		
2. Haben Sie Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund (Zähneputzen)?		
3. Haben Sie „ blaue Flecken “ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne Ersichtliche Verletzungen?		
4. Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen länger bluten (z.B. beim Rasieren)?		
5. Bei Frauen: Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (>7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen?		
6. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnbehandlung gehabt?		
7. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)?		
8. Haben Sie während Operationen Blutkonserven oder Blutprodukte erhalten?		
9. Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkeln, Tanten) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung ?		
Bemerkungen:		

Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen

	Ja	Nein
1. Traten bei Ihnen bei einer Narkose schon einmal Probleme auf?		
2. Wurden bei Ihnen schon Eingriffe am Magen-Darm-Trakt vorgenommen?		
3. Sind Sie Diabetiker/in ?		
4. Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat ?		
5. Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt?		
6. Tragen Sie Bauch- oder Intimpiercings ? (Wenn ja, bitte entfernen!)		
7. Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit ? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe ?		
8. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft ?		
9. Leiden Sie an einer Erkrankung der Atemwege oder an Schlafapnoe ? Wenn ja, welche? -----		
10. Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Soja, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster, etc.)? Wenn ja, welche? -----		
11. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche? -----		
Bemerkungen:		

Ich, die / der Unterzeichnende habe den Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt!

Ort / Datum:

Name Patient:

Unterschrift Patient:

Patientennummer:

Einverständniserklärung

Dickdarmspiegelung (Koloskopie / Rektosigmoidoskopie)

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die/den Ärztin/Arzt über die Art, den Ablauf und die Risiken der Untersuchung in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung einer Dickdarmspiegelung inklusive einer allfälligen Polypenentfernung einverstanden.

(Zutreffendes ankreuzen)

Ja	Nein
Ja	Nein

Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **medizinische** Befunde und Angaben aus Ihrer Krankengeschichte **wissenschaftlich sowie zur Qualitätssicherung ausgewertet** werden können.

Die Auswertung der Daten erfolgt streng vertraulich und **ohne** Namensnennung. Sie dient rein wissenschaftlichen Zielen. Sind Sie mit der Verwendung Ihrer erhobenen Daten einverstanden?

Ja	Nein
----	------

Ihre Entscheidung wirkt sich in keiner Weise auf Ihre Behandlung aus!

Name Patient:

Geburtsdatum:

|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Unterschrift Patient:

Ort und Datum:

Name Arzt:

Unterschrift Arzt:

Ort und Datum
